

## **Präsidium der Diözesanversammlung**

Das Präsidium der Diözesanversammlung möchte durch die Unterstützung der Unterschriftenaktion ein Zeichen gegen die Entwicklung setzen, dass Kinder, bei denen vorgeburtlich eine Behinderung diagnostiziert wird, auch zu einem sehr späten Zeitpunkt der Schwangerschaft abgetrieben werden. Es kann nicht sein, dass eine Regelung, die für den Fall der akuten Gefährdung der Gesundheit der Mutter getroffen wurde, immer häufiger dann angewendet wird, wenn eine Behinderung des Kindes zu erwarten ist. Das Präsidium fordert die Gemeinden im Bistum Limburg auf, sich zahlreich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen, um eine gesetzliche Neuregelung für Spätabtreibungen zu bewirken. Zudem müssen Rahmenbedingungen verbessert werden, die es Eltern erleichtern, sich für ein behindertes Kind zu entscheiden.

Limburg, den 13.12.2004